

cdgw Zukunftspreis

Neuordnung der Aufgabenverteilung im Krankenhaus Projekt: Unfallkrankenhaus Berlin

Franz-Josef Richter, ahr Service
Berlin, 13. März 2008



*„ Je länger man lebt,
desto deutlicher sieht man,
dass die einfachen Dinge
die wahrhaft größten sind.“*

Romano Guardini, 1885 - 1968
katholischer Religionsphilosoph, Theologe

Auszüge aus: Gutachten des Sachverständigenrates: „Voraussetzungen einer zielorientierten Gesundheitsversorgung“

Ziele einer neuen Aufgabenverteilung zwischen den Gesundheitsberufen

- Abbau der Versorgungsdefizite, Verbesserung von Qualität und Wirtschaftlichkeit
- geringster Ressourceneinsatz bei zumindest gleichbleibender Versorgungsqualität
- Intakte Kommunikation, flache Teamstrukturen
- Verbesserung der Arbeitszufriedenheit der Berufsbilder als realistische Option



„(...) eine Ausweitung der Kooperation der Gesundheitsberufe wird für alle Beteiligten und nicht zuletzt für die Patienten weitaus vorteilhafter sein (...)“

Empfehlungen der Zusammenarbeit



„Eine Diskussion (...) ist aus der Patientenperspektive heraus zu führen.“

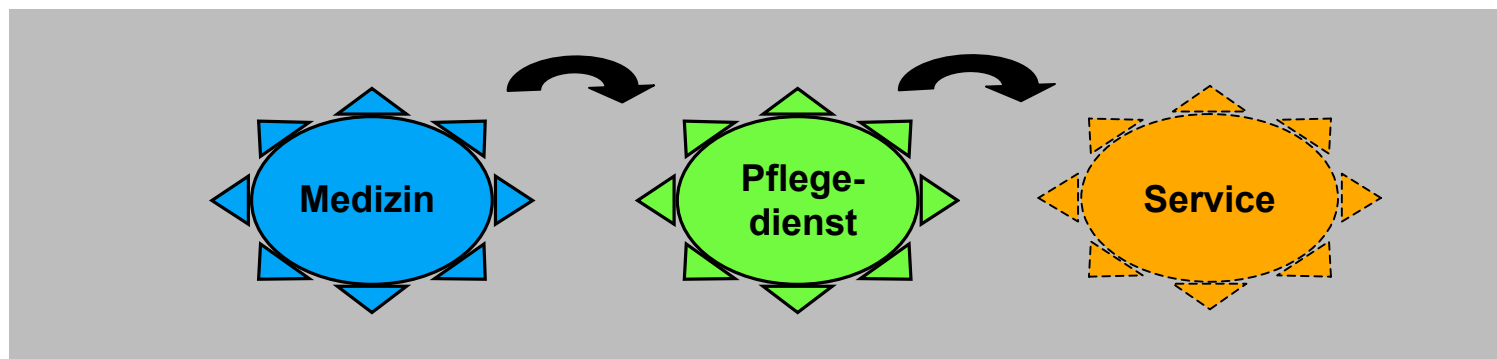
- Voraussetzung: „Bereitschaft der Leistungserbringer zum Umdenken“
- Empfohlen wird: „regionale Modellprojekte zur Veränderung des Professionenmix“



Denkbar ist dabei eine „Übertragung von Tätigkeiten von einer Berufsgruppe auf andere“

Welche Berufsgruppen kann die im Sachverständigengutachten ausgesprochene Empfehlung berücksichtigen?

„Die häufige **Übertragung bislang ärztlich ausgeführter Tätigkeiten an die Pflege** setzt entweder eine Aufstockung der übernehmenden Berufsgruppe **oder eine Tätigkeitsübertragung ihrerseits an andere** voraus.“



ahr setzt im Unfallkrankenhaus Berlin mit dem Patienten- und Stationservice den Professionenmix bereits seit Februar 2007 um



Daten und Fakten zum ukb

Fallzahlen

20.248 stationäre Fälle, 63.020 ambulante Fälle

Fachabteilungsstruktur

14 Fachabteilungen (18 Kliniken/Institute und Zentren)



Daten und Fakten zum Projekt

Projektbeschreibung

Pflegefremde Tätigkeiten werden an Servicekräfte übertragen. Patienten erhalten hotelähnlichen Service.

Projektdaten

Beteiligte Stationen: 14

Realisierungszeitraum: 10 Monate

ersetzte Stunden: 20,5 h / Tag / Station

Verlagerung pflegefremder Tätigkeiten an Servicekräfte: Quadratur des Kreises?



- ➔ Die Kosten werden bei einer gleichzeitig deutlichen Qualitätssteigerung gesenkt.
- ➔ Die Klinik kann dabei die beiden Parameter „Kosten“ und „Qualität“ individuell justieren.

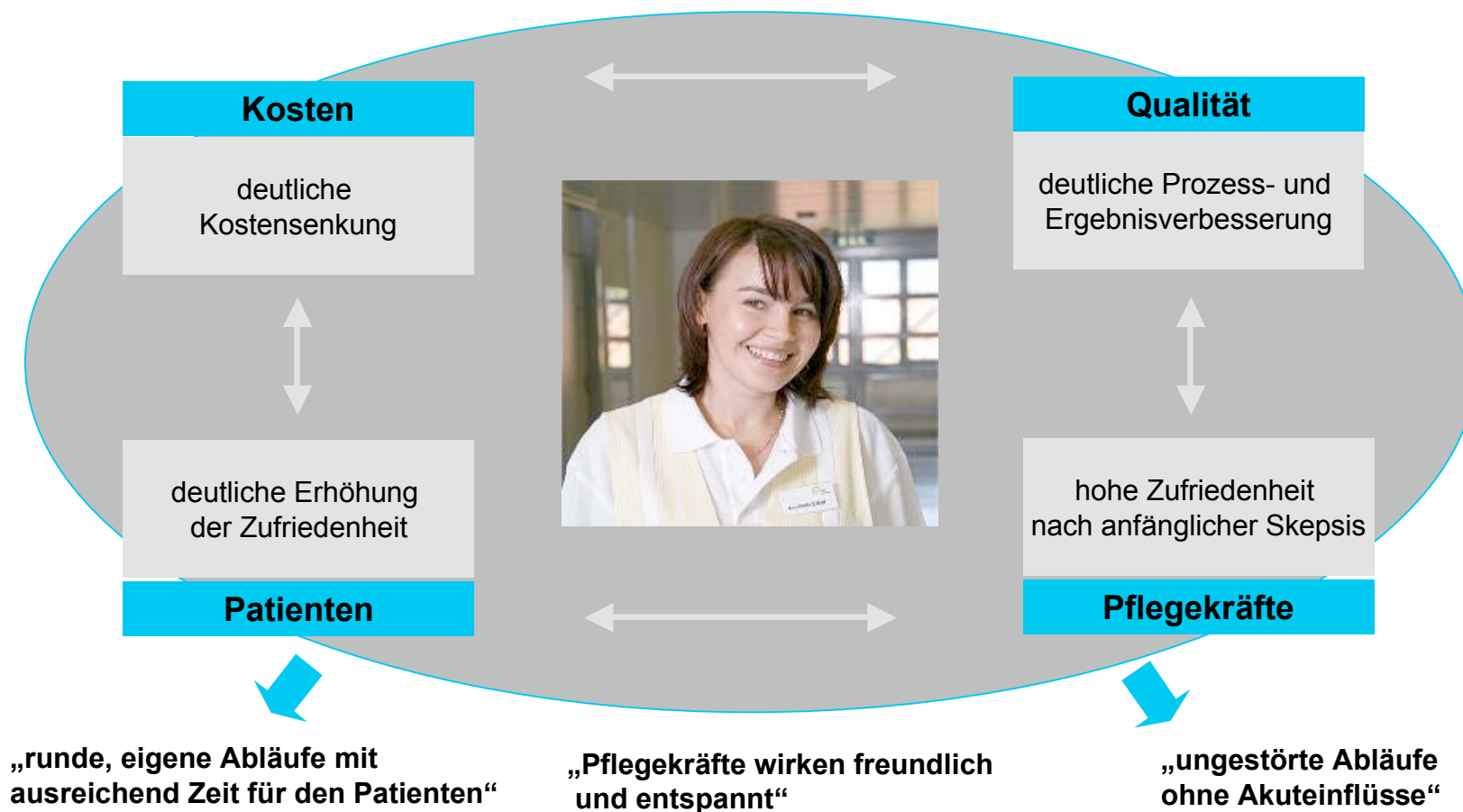
Durch die neue Personalzusammensetzung wird trotz deutlicher Serviceerhöhung eine Ersparnis von ca. 300.000 € p.a. erreicht.

	Lohnkosten	Arbeitszeit (h)
Pflegekräfte	ca. 45.000 €	1.650
Servicekräfte	ca. 22.000 €	1.650

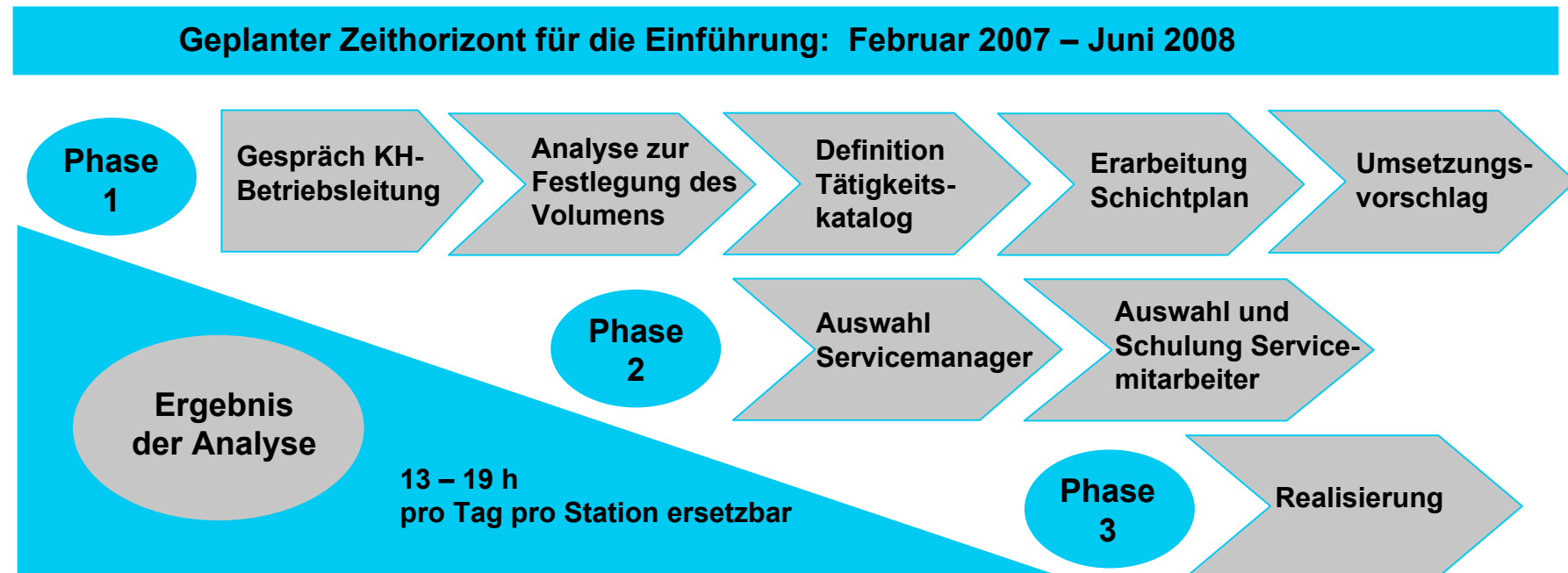
	Lohnkosten	Arbeitszeit (h)
- 32 Pflegekräfte	-1.450.000 €	-52.800
+ 53 Servicekräfte	1.150.000 €	87.450
	- 300.000 €	+ 34.650

- ➡ **Insgesamt werden im Jahresverlauf ca. 35.000 Stunden mehr an Service geleistet**
- ➡ **Bei einer durchschnittlichen Verweildauer von 7 Tagen erfährt jeder Patient im ukb während seines Aufenthaltes 96 Minuten mehr an Service.**

Verlagerung pflegefremder Tätigkeiten an Servicekräfte: Quadratur des Kreises?

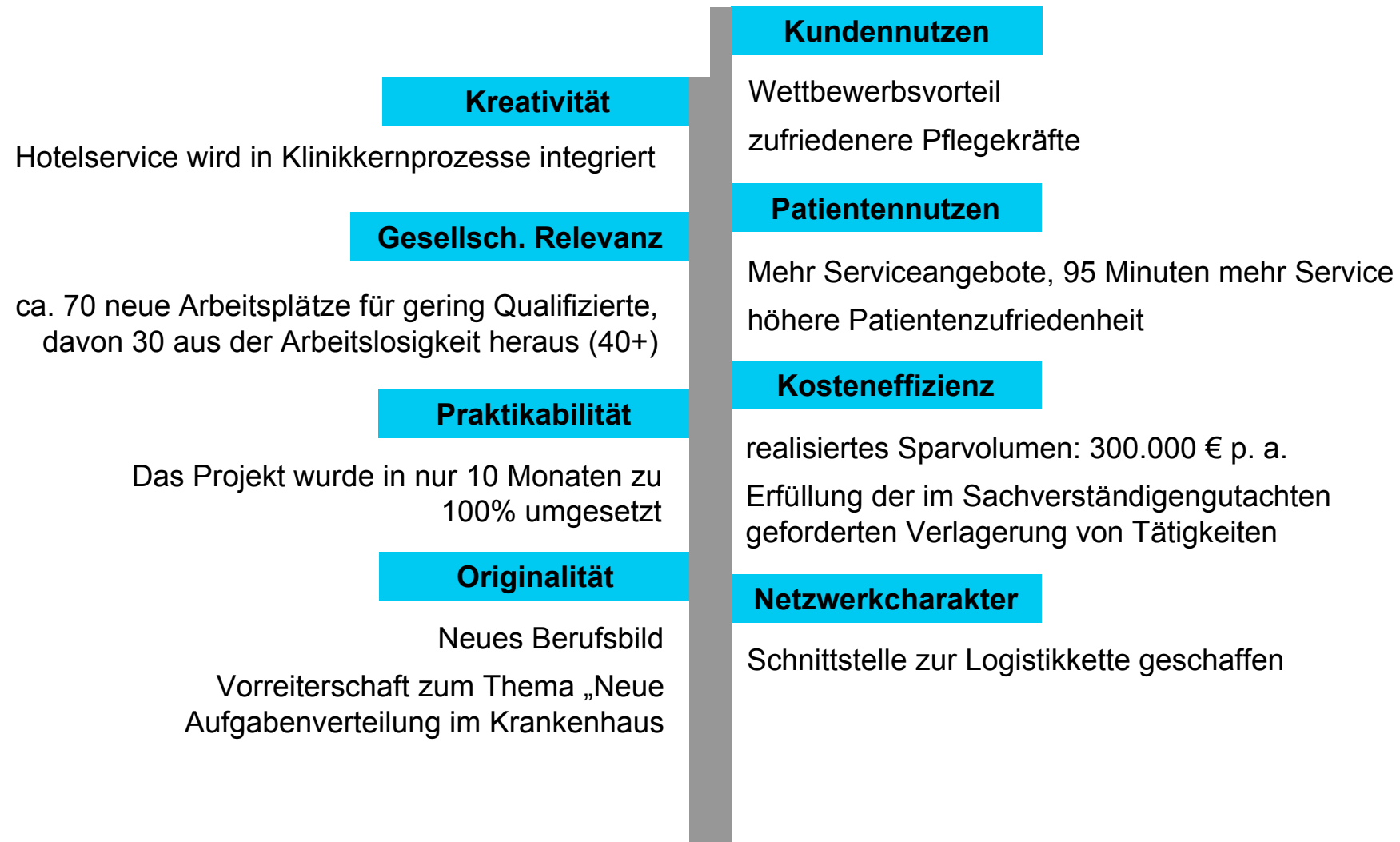


Der Pflegedienst wurde von Anfang an in die strategischen Zielsetzungen intensiv eingebunden.



- ➔ Der Umsetzungsprozess wurde aufgrund der positiven Reaktionen deutlich verkürzt
- ➔ Die Stundenanzahl (jetzt: 20,5) und die Anzahl der beteiligten Stationen wurde erhöht

Die Vorteile und Chancen der neuen Aufgabenverteilung sind vielfältig



*„ Je länger man lebt,
desto deutlicher sieht man,
dass die einfachen Dinge
die wahrhaft größten sind.“*

Romano Guardini, 1885 - 1968
katholischer Religionsphilosoph, Theologe

ahr. wir kümmern uns.

Franz-Josef Richter